



BETRIEBSDIREKTION



DIREZIONE AZIENDALE

## ÜBERWACHUNGSRAT

NIEDERSCHRIFT Nr. 12/2025

### **BERICHT DES ÜBERWACHUNGSRATES ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG FÜR DAS JAHR 2026**

Am 28.11.2025 tritt der Überwachungsrat per Videokonferenz in den Personen von:

- Dr.in Giorgia Daprà – Präsidentin
- Dr.in Karin Runggaldier – Mitglied
- Dr. Dieter Schramm – Mitglied

zusammen um die Prüfung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2026 vorzunehmen und abzuschließen.

Der Haushaltsvoranschlag 2026 mit dem Bericht des Generaldirektors und den „technischen Kriterien für die Bestimmung der Werte des Haushaltsvoranschlages 2026, ergänzt durch die Tabellen für den wirtschaftlichen Teil“, wurde am 21.11.2025 an den Überwachungsrat zur Beurteilung geschickt.

Vorab wird festgestellt, dass:

- die Landesregierung mit Beschluss Nr. 939 vom 14.11.2025 die „*Richtlinien für den Südtiroler Sanitätsbetrieb für die Finanzierung im Jahr 2026 und erste Finanzierungsprognosen für den Dreijahreszeitraum 2026-2028; Zweckbindung eines Teils des ungebundenen Teils des Landesgesundheitsfonds 2026*“ erlassen hat und diese am 20.11.2025 an den Betrieb übermittelt hat.
- das Jahrestätigkeitsprogramm 2025 (JTP) vom Generaldirektor am 18.11.2025 mit Beschluss Nr. 1127 genehmigt wurde. Derzeit wird der Produktionsplan zur Aktualisierung desselben überarbeitet.
- Der Investitionsplan 2026–2028 wurde unter Berücksichtigung der technischen und buchhalterischen Richtlinie gemäß Anhang C erstellt, jedoch wurde das Investitionsprogramm 2025

von der Provinz noch nicht genehmigt, weshalb der Plan auf Basis des Investitionsprogramms 2024–2026 erstellt wurde.

- Was die Maßnahmen zur Eindämmung der Ausgaben und Rationalisierung anbelangt, so heißt es in dem Bericht des Generaldirektors: „... Vorbehaltlich der geplanten Rationalisierungsmaßnahmen in Höhe von ca. 2,8 Mio. Euro (Anlage A9) nimmt der Betrieb die weiteren von der Landesregierung beschlossenen ,Rationalisierungsrichtlinien für die Gesundheitsausgaben für das Jahr 2026' zur Kenntnis und verpflichtet sich, auf Effizienzsteigerung, Prozess- und Produktoptimierung sowie Organisationsüberprüfung unter Berücksichtigung der verfügbaren Ressourcen hinzuarbeiten. Der Betrieb verpflichtet sich, die nachfolgend aufgeführten und in Anlage A9 dargestellten Sparmaßnahmen umzusetzen.““.

Das Kollegium stellt zunächst fest, dass nicht alle Maßnahmen mit einer Quantifizierung der Einsparungen einhergehen und dass diese Quantifizierung in den Fällen, in denen sie vorgesehen ist, nur in sehr begrenztem Umfang durch Details einer Zählung unterstützt wird. Zweitens ist festzustellen, dass der Umfang der erwarteten Einsparungen in Höhe von 2,8 Mio. EUR offenbar nur äußerst geringe wirtschaftliche Auswirkungen hat.

- Der Vorabschluss 2025 schließt mit einem voraussichtlichen Gewinn in Höhe von 14,2 Mio Euro gegenüber dem Resultat des CE des 3.Trim. 2025 ab, welches einen Überschuss von Euro 6,7 Mio Euro vorsah. Dieser Unterschied ergibt sich hauptsächlich aus einem geringeren Produktionswert von 1,7 Mio. Euro (geringere Einnahmen aus Gesundheits- und Sozialleistungen) und geringeren Produktionskosten von 7,7 Mio. Euro. Die Kostenpositionen, die im vorläufigen Ergebnis niedriger sind als im CE dritten Quartal, sind die Personalkosten mit –8 Mio. Euro und Rückstellungen mit – 2,6 Mio. Euro. Diese Minderungen werden durch einen Anstieg der Kosten für den Erwerb von Gütern und Gesundheits- und nicht sanitären Leistungen um +3,4 Mio. Euro ausgeglichen.

Nachfolgend werden die Wirtschaftsprägnosen des Haushalts für das Jahr 2026 im Vergleich zum Vorabschluss für 2025 und dem Abschluss für 2024 angeführt:

<b>BILANZSCHEMA</b> Interministerielles Dekret vom 20. März 2013		<b>VORANSCHLAG</b>	<b>VORAB SCHLUSS</b>	<b>ABWEICHUNG 2026 / 2024</b>		<b>ABSCHLUSS</b>
		<b>2026</b>	<b>2024</b>	<b>Betrag</b>	<b>%</b>	<b>2024</b>
<b>A) PRODUKTIONSWERT</b>						
<b>1) Beiträge für laufende Ausgaben</b>		<b>1.835.757.267,35</b>	<b>1.751.397.201,80</b>	<b>84.360.065,55</b>	<b>+ 4,82%</b>	<b>1.642.807.038,29</b>
a) Beiträge für laufende Ausgaben - von Region oder Autonomer Provinz für Anteil regionaler Gesundheitsfond		1.122.848.288,22	1.685.958.920,11	- 563.110.631,89	- 33,40%	1.582.202.892,53
b) Beiträge für laufende Ausgaben - außerhalb Fond		712.248.979,13	64.995.345,95	647.253.633,18	+ 995,85%	60.446.880,34
1) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - zweckgebunden		320.000,00		320.000,00	-	
2) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - zusätzliche Bilanzmittel zur Deckung der WBS		665.692.919,87		665.692.919,87	-	
3) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - zusätzliche Bilanzmittel zur Deckung zusätzliche WBS		45.400.000,00	48.894.000,00	- 3.494.000,00	- 7,15%	45.802.021,67
4) Beiträge von Region oder Aut. Prov. (außerhalb Fond) - sonstiges					-	
5) Beiträge von öffentlichen Sanitätsbetrieben (außerhalb Fond)					-	
6) Beiträge von anderen öffentlichen Subjekten		836.059,26	16.101.345,95	15.265.286,69	- 94,81%	14.644.858,67
c) Beiträge für laufende Ausgaben - für Forschung		660.000,00	442.935,75	217.064,25	+ 49,01%	157.265,42
1) vom Gesundheitsministerium für laufende Forschung					-	
2) vom Gesundheitsministerium für zielgerichtete Forschung					-	
3) von der Region und anderen öffentlichen Subjekten		660.000,00	350.000,00	310.000,00	+ 88,57%	29.468,00
4) von Privaten			92.935,75	92.935,75	- 100,00%	127.797,42
d) Beiträge für laufende Ausgaben - von Privaten					-	
<b>2) Berichtigungen Beiträge für laufende Ausgaben für Zuweisung an Investitionen</b>					-	
<b>3) Verwendung Mittel aus nicht verwendeten Anteilen verwendungsbundener Beiträge vorhergehender Geschäftsjahre</b>				<b>3.558.381,28</b>	<b>- 3.558.381,28</b>	<b>- 100,00%</b>
<b>4) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen von gesundheitlicher Relevanz</b>		<b>70.801.989,80</b>	<b>66.085.277,12</b>	<b>4.716.712,68</b>	<b>+ 7,14%</b>	<b>70.017.618,36</b>
a) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen von gesundheitlicher Relevanz		51.917.015,32	47.905.896,49	4.011.118,83	+ 8,37%	52.049.137,30
b) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen - Intramoenia		5.030.074,48	4.477.071,65	553.002,83	+ 12,35%	4.506.245,13
c) Erlöse aus Gesundheitsleistungen und sozial-gesundheitlichen Leistungen - sonstige		13.854.900,00	13.702.308,97	152.591,03	+ 1,11%	13.462.235,93
<b>5) Kostenbeiträge, Rückerlangungen und Rückerrstattungen</b>		<b>35.928.671,37</b>	<b>33.978.725,44</b>	<b>1.949.495,93</b>	<b>+ 5,74%</b>	<b>23.255.889,57</b>
<b>6) Beteiligung an den Ausgaben für Gesundheitsleistungen (Ticket)</b>		<b>24.775.465,77</b>	<b>24.086.898,87</b>	<b>688.566,90</b>	<b>+ 2,86%</b>	<b>25.917.016,11</b>
<b>7) Anteil des dem Geschäftsjahr zugerechneten Investitionsbeiträge</b>		<b>28.746.389,39</b>	<b>28.746.389,41</b>	<b>0,02</b>	<b>- 0,00%</b>	<b>28.746.389,39</b>
<b>8) Zuwachs des Anlagevermögens durch innerbetriebliche Arbeiten</b>					-	
<b>9) Sonstige Erlöse und Erträge</b>		<b>5.441.250,00</b>	<b>4.379.554,52</b>	<b>1.061.695,48</b>	<b>+ 24,24%</b>	<b>11.526.763,88</b>
<b>Summe A)</b>		<b>2.001.451.033,68</b>	<b>1.912.232.428,44</b>	<b>89.218.605,24</b>	<b>+ 4,67%</b>	<b>1.805.678.600,15</b>
<b>B) AUFWENDUNGEN FÜR DIE PRODUKTION</b>						
<b>1) Ankäufe von Gütern</b>		<b>290.986.360,90</b>	<b>279.446.184,49</b>	<b>11.540.176,41</b>	<b>+ 4,13%</b>	<b>267.975.649,99</b>
a) Ankäufe von Gesundheitsgütern		272.269.860,90	262.559.902,04	9.709.958,86	+ 3,70%	251.627.056,95
b) Ankäufe von nicht-medizinischen Gütern		18.716.500,00	16.886.282,45	1.830.217,55	+ 10,84%	16.348.593,04
<b>2) Ankäufe von Gesundheitsleistungen</b>		<b>489.932.025,29</b>	<b>444.485.649,78</b>	<b>45.446.375,51</b>	<b>+ 10,22%</b>	<b>423.338.075,44</b>
a) Ankäufe von Gesundheitsleistungen - Basismedizin		82.660.905,07	72.279.403,96	10.381.501,11	+ 14,36%	68.566.802,85
b) Ankäufe von Gesundheitsleistungen - pharmazeutische Betreuung		55.436.802,85	49.326.334,69	6.110.468,16	+ 12,39%	48.043.132,60
c) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für ambulatorische fachärztliche Betreuung		32.653.279,70	26.202.665,64	6.450.614,06	+ 24,62%	21.646.779,55
d) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für Rehabilitationsbetreuung		7.266.078,00	6.601.035,27	665.042,73	+ 10,07%	5.828.204,24
e) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für ergänzende Betreuung		27.373.750,00	27.131.094,16	242.655,84	+ 0,89%	25.283.735,48
f) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für prothetische Betreuung		11.263.000,00	11.155.694,01	107.305,99	+ 0,96%	9.630.807,47
g) Ankäufe von Gesundheitsleistungen für Krankenhausbetreuung		61.557.232,17	60.352.621,99	1.204.610,18	+ 2,00%	56.602.444,28
h) Ankäufe von stationären und teilstationären psychiatrischen Leistungen		13.004.622,60	9.582.722,51	3.421.900,09	+ 35,71%	9.866.116,30
i) Ankäufe von Leistungen für die Verteilung von Medikamenten im Rahmen von File F		7.818.423,13	6.032.663,88	1.785.759,25	+ 29,60%	5.747.832,37
j) Ankäufe von vertragsgebundenen Thermalleistungen		679.698,37	655.697,21	24.001,16	+ 3,66%	667.728,09
k) Ankäufe von Patiententransportleistungen		52.876.833,15	52.681.718,87	195.114,28	+ 0,37%	53.296.960,42
l) Ankäufe von sozial und Gesundheitsleistungen von gesundheitlicher Relevanz		86.230.698,74	78.189.713,47	8.040.985,27	+ 10,28%	72.886.571,92
m) Beteiligungen an das Personal für freiberufliche Leistungen (Intramoenia)		3.256.524,19	3.167.883,91	88.640,28	+ 2,80%	3.200.851,00
n) Beratungen, Zusammearbeiten, Zeitarbeit, andere gesundheitliche und soziale Arbeitsleistungen		5.418.000,00	3.067.874,20	2.350.125,80	+ 76,60%	3.164.012,94
o) Sonstige gesundheitliche und soziale Dienstleistungen von sanitärer Relevanz		1.403.187,00	1.457.187,00	54.000,00	- 3,71%	3.099.237,74
q) Kosten aufgrund der Tarifunterschiede zum Einheitstarif "TUC"		41.032.990,32	36.601.339,01	4.431.651,31	+ 12,11%	35.806.858,19
<b>3) Ankauf von nicht-medizinischen Leistungen</b>		<b>110.073.535,52</b>	<b>99.038.063,00</b>	<b>11.035.472,52</b>	<b>+ 11,14%</b>	<b>95.933.120,48</b>
a) Nicht-medizinische Leistungen		101.846.549,52	91.057.222,63	10.789.326,89	+ 11,85%	89.889.088,31
b) Beratungen, Zusammenarbeiten, Zeitarbeit, andere nicht-medizinische Arbeitsleistungen		40.370,00	24.224,37	16.145,63	+ 66,65%	136.447,91
c) Abbildung		8.186.616,00	7.956.616,00	230.000,00	+ 2,99%	5.907.584,26
<b>4) Instandhaltung und Reparaturen</b>		<b>50.873.156,00</b>	<b>43.421.891,33</b>	<b>7.451.264,67</b>	<b>+ 17,16%</b>	<b>43.388.744,84</b>
<b>5) Nutzung von Gütern Dritter</b>		<b>30.920.140,00</b>	<b>25.023.440,01</b>	<b>5.896.699,99</b>	<b>+ 23,56%</b>	<b>21.455.645,87</b>
<b>6) Personalkosten</b>		<b>893.730.000,00</b>	<b>878.634.000,00</b>	<b>15.106.400,00</b>	<b>+ 1,29%</b>	<b>798.500.000,00</b>
a) Leitende ärztliches Personal		304.662.135,00	300.445.760,00	4.165.365,00	+ 1,06%	279.801.040,18
b) Leitende nicht ärztliche Personal des Sanitätsstellenplans		47.873.822,00	47.099.900,00	773.922,00	+ 1,64%	44.961.781,87
c) Nichtleitendes Personal des Sanitätsstellenplans		347.024.782,00	340.640.461,00	6.384.321,00	+ 1,87%	305.193.240,99
d) Leitende Personal der anderen Stellenpläne		11.769.580,00	11.769.580,00		-	10.627.265,36
e) Nicht leitendes Personal der anderen Stellenpläne		182.207.121,00	178.678.327,00	3.528.794,00	+ 1,97%	158.810.805,87
<b>7) Verschiedene Aufwendungen der Geburung</b>		<b>4.941.874,00</b>	<b>4.556.349,56</b>	<b>385.524,44</b>	<b>+ 8,46%</b>	<b>4.488.753,81</b>
<b>8) Abschreibungen</b>		<b>36.132.000,00</b>	<b>34.531.498,71</b>	<b>1.600.501,29</b>	<b>+ 4,63%</b>	<b>34.131.079,72</b>
a) Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens		15.234.000,00	14.634.280,00	599.720,00	+ 4,10%	14.633.861,03
b) Abschreibungen der Gebäude					-	
c) Abschreibungen des sonstigen materiellen Anlagevermögens					-	
<b>9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen</b>		<b>1.590.000,00</b>	<b>1.450.000,00</b>	<b>140.000,00</b>	<b>+ 9,66%</b>	<b>1.863.074,65</b>
<b>10) Veränderungen der Restbestände</b>		<b>733.000,00</b>	<b>5.383.000,00</b>	<b>5.385.266,65</b>	<b>- 1,29%</b>	<b>2.080.000,00</b>
a) Veränderungen der gesundheitlichen Restbestände		733.000,00	4.351.609,00	3.224.604,00	+ 83,02%	2.470.310,35
b) Veränderungen der nicht-medizinischen Restbestände			827.581,96	827.581,96	- 100,00%	422.160,74
<b>11) Rückstellungen</b>		<b>32.358.751,09</b>	<b>20.684.492,54</b>	<b>11.674.255,55</b>	<b>+ 56,44%</b>	<b>28.194.739,40</b>
a) Rückstellungen für Risiken		3.710.000,00	850.000,00	2.860.000,00	+ 336,47%	3.712.919,25
b) Rückstellungen für Leistungsprämie		60.000,00	60.000,00		-	60.000,00
c) Rückstellungen für nicht verwendete Anteile verwendungsbundener Beiträge		7.796.433,22	14.833.131,31	7.036.698,09	- 47,44%	1.322.376,99
d) Sonstige Rückstellungen		20.792.317,87	4.941.361,23	15.850.956,64	+ 320,78%	23.089.443,12
<b>Summe B)</b>		<b>1.942.278.282,80</b>	<b>1.836.656.883,07</b>	<b>105.621.399,73</b>	<b>+ 5,75%</b>	<b>1.717.104.866,86</b>
<b>DIFF. PRODUKTIONSWERT UND AUFWENDUNGEN FÜR DIE PROD. (A-B)</b>		<b>59.172.750,88</b>	<b>75.575.545,37</b>	<b>- 16.402.794,49</b>	<b>- 21,70%</b>	<b>88.573.731,29</b>
<b>C) FINANZERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN</b>						
1) Aktivzinsen und andere Finanzerträge		<b>28.000,00</b>	<b>51.549,17</b>	<b>- 23.549,17</b>	<b>- 45,68%</b>	<b>92.942,82</b>
2) Passivzinsen und andere Finanzaufwendungen		<b>48.137,00</b>	<b>6.479,64</b>	<b>41.657,36</b>	<b>+ 642,90%</b>	<b>36.116,87</b>
<b>Summe C)</b>		<b>- 20.137,00</b>	<b>45.069,53</b>	<b>- 65.206,53</b>	<b>- 144,68%</b>	<b>56.825,95</b>
<b>D) WERTBERICHTIGUNGEN DER FINANZAKTIVA</b>						
1) Aufwertungen					-	
2) Abwertungen					-	
<b>Summe D)</b>					-	
<b>E) AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN</b>						
1) Außerordentliche Erträge		<b>20.000,00</b>	<b>30.890.088,73</b>	<b>- 30.870.088,73</b>	<b>- 99,94%</b>	<b>35.632.823,50</b>
a) Veräußerungsgewinne		20.000,00	30.890.088,73	- 30.870.088,73	-	
b) Andere außerordentliche Erträge					- 99,94%	
2) Außerordentliche Aufwendungen		<b>580.572,88</b>	<b>35.064.166,67</b>	<b>- 34.483.593,79</b>	<b>- 98,34%</b>	<b>36.472.794,35</b>
a) Veräußerungsverluste		580.572,88	26.666,67	26.666,67	- 100,00%	
b) Andere außerordentliche Aufwendungen			35.064.500,00	- 34.456.927,12	- 98,34%	36.472.794,35
<b>Summe E)</b>		<b>- 560.572,88</b>	<b>- 4.174.077,93</b>	<b>- 3.613.505,05</b>	<b>- 86,57%</b>	<b>- 839.970,85</b>
<b>JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+D+E)</b>		<b>58.592.041,00</b>	<b>71.446.536,97</b>	<b>- 12.854.495,97</b>	<b>- 17,99%</b>	<b>87.790.586,39</b>
<b>Y) STEUERN AUF DAS EINKOMMEN AUS DEM GESCHÄFTSJAHR</b>						
1) WERTSCHÖPFUNGSTEUER		<b>58.592.041,00</b>	<b>57.218.189,24</b>	<b>1.373.851,76</b>	<b>+ 2,40%</b>	<b>51.730.870,62</b>
a) Wertschöpfungsteuer für lohnabhängiges Personal		58.012.548,00	56.663.580,00	1.348.968,00	+ 2,38%	51.216.954,90
b) Wertschöpfungsteuer für Mitarbeiter und dem lohnabhängigen Personal gleichgestelltes Personal		291.108,00	266.224,24	24.883,76	+ 9,35%	259.687,10
c) Wertschöpfungsteuer für freiberufliche Tätigkeit (Intramoenia)		288.385,00	288.385,00		-	254.228,62
2) IRES					-	
3) ZUWEISUNGEN AN RÜCKSTELLUNGEN FÜR STEUERN (Feststellungen, Erlassen, usw.)		<b>58.592.041,00</b>	<b>57.218.189,24</b>	<b>1.373.851,76</b>	<b>+ 2,40%</b>	<b>51.730.870,62</b>
<b>Summe Y)</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>GEWINN (VERLUST) DES GESCHÄFTSJAHRS</b>		<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14.228.347,72</b>	<b>- 14.228.347,72</b>	<b>- 100,00%</b>
						<b>36.059.715,77</b>

Lorenz-Böhler-Straße 5 39100 Bozen  
Tel. 0471 907 276 - Fax 0471 908 250  
http://www.sbbz.it

**Firmenbezeichnung**

Nachdem der Überwachungsrat festgestellt hat, dass der Jahresabschluss, bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Finanzbudget, zusammen mit den Technischen Kriterien für die Ermittlung, ergänzt durch die Tabellen für den wirtschaftlichen Teil, die im Anhang zum Jahresabschluss, im Bericht des Generaldirektors und im Investitionsplan aufgeführt sind, nach einem Schema erstellt wurde, das dem in den geltenden Vorschriften vorgesehenen Muster entspricht, prüft er nun die wichtigsten Punkte der "Technischen Kriterien für die Ermittlung der Werte des Haushaltsvoranschlages 2026, ergänzt durch die Tabellen für den wirtschaftlichen Teil".

#### Produktionswert

Das Kollegium hat die Zuverlässigkeit der in den verschiedenen Konten ausgewiesenen Werte auf der Grundlage der vom Betrieb vorgelegten Unterlagen und Informationen überprüft. Hinsichtlich der kompetenzmäßigen Verbuchung der Beiträge für laufende Ausgaben stellt das Kollegium fest, dass diese korrekt verbucht wurden, indem es die Salden in den Jahresabschlüssen mit den Belegen in der technisch buchhalterischen Richtlinie verglichen hat, die ordnungsgemäß abgeglichen wurde.

Die Beiträge werden unter dem Posten A1 „Beiträge für laufende Ausgaben“ und zusammen mit anderen Einnahmen unter dem Posten A4 (für Mobilität) ausgewiesen.

Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass:

- zur Finanzierung der laufenden Ausgaben 2026 dem Sanitätsbetrieb insgesamt rund 84,36 Mio. Euro mehr als 2025 zur Verfügung gestellt wurden;
- im Posten „Kostenbeiträge, Rückerstattungen und Rückerlangungen“ kein Betrag hinsichtlich der Rückvergütungen für payback für Medizinprodukte vorgesehen ist, sondern nur für die Kosten für Arzneimittel in den Krankenhäusern (für 13 Millionen Euro) und von Pharmaunternehmen (für 3 Millionen Euro);

## Aufwendungen für die Produktion

Posten	Abschluss 2024	Vorabschluss 2025	Voranschlag 2026	Delta Voranschlag - Vorabschluss	
				in Zahlen	in %
1) Einkäufe von Gütern	267.975.649,99	279.446.184,49	290.986.360,90	+ 11.540.176,41	+ 4,13%
2) Einkäufe von Gesundheitsleistungen	423.338.075,44	444.485.649,78	489.932.025,29	+ 45.446.375,51	+ 10,22%
3) Einkäufe von nicht-medizinischen Leistungen	95.933.120,48	99.038.063,00	110.073.535,52	+ 11.035.472,52	+ 11,14%
4) Instandhaltung und Reparaturen	43.388.744,84	43.421.891,33	50.873.156,00	+ 7.451.264,67	+ 17,16%
5) Nutzung von Gütern Dritter	21.455.645,87	25.023.440,01	30.920.140,00	+ 5.896.699,99	+ 23,56%
6) Personalkosten	798.394.134,27	878.634.037,00	893.737.440,00	+ 15.103.403,00	+ 1,72%
7) Verschiedene Aufwendungen der Gebärung	4.488.753,81	4.556.349,56	4.941.874,00	+ 385.524,44	+ 8,46%
8) Abschreibungen	34.131.079,72	34.531.498,71	36.132.000,00	+ 1.600.501,29	+ 4,63%
9) Abwertungen des Anlagevermögens und der Forderungen	1.863.074,65	1.450.000,00	1.590.000,00	+ 140.000,00	+ 9,66%
10) Veränderungen der Restbestände	- 2.048.149,61	5.385.276,65	733.000,00	- 4.652.276,65	- 86,39%
11) Rückstellungen	28.184.739,40	20.684.492,54	32.358.751,09	+ 11.674.258,55	+ 56,44%
Insgesamt	1.717.104.868,86	1.836.656.883,07	1.942.278.282,80	+ 105.621.399,73	+ 5,75%

### Erwerb von Gütern

Im Vergleich zum Vorabschluss 2025 wird für 2026 ein Anstieg von ca. 11,5 Mio. € erwartet, davon 9,7 Mio. Euro für den Anstieg der sanitären Güter (Arzneimittel, Medizinprodukte, Heilbehelfe für Diabetiker, Impfstoffe) und 1,8 Mio. Euro für den Erwerb von nicht sanitären Gütern, hauptsächlich Materialien und Zubehör für die Instandhaltung von Immobilien, Reinigungsmaterialien usw.

### Kauf von sanitären Leistungen

Die Kosten für den Einkauf von sanitären Leistungen steigen um insgesamt 45,5 Mio. €.

Dieser Anstieg ist insbesondere auf höhere Ausgaben für die Grundversorgung zurückzuführen, die im Wesentlichen auf die vorgesehenen Zusatzvereinbarungen auf Landesebene 2026, die neuen im PNRR-Plan vorgesehenen Gemeinschaftshäuser, die zu höheren Kosten für die Allgemeinmedizin führen, sowie auf den Anstieg der Gesundheitsdienstleistungen, der ambulanten Facharztleistungen, der psychiatrischen Leistungen und der soziosanitären Leistungen zurückzuführen sind.

### Einkauf von nicht-sanitären Leistungen

Die Kosten für den Einkauf von nicht sanitären Leistungen steigen um insgesamt 11 Mio. € aufgrund des Anstiegs der Kosten für von Vereinigungen und anderen Privaten erbrachte Dienstleistungen, des Anstiegs der Heizkosten, IT-Dienstleistungen für die Einführung neuer Softwarewartungsdienste, technische Assistenzdienste und Dienste für die Planung.

### Instandhaltung und Reparaturen

Die Kosten für Instandhaltung und Reparaturen steigen um 7,4 Millionen €, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Softwarewartung und der Wartung von medizinischen Geräten.

### Nutzung von Gütern Dritter

Die höheren Kosten in Höhe von 5,9 Mio. € sind auf höhere Mieten und die Miete für andere Geräte zurückzuführen.

### Personalkosten

Der für 2026 erwartete Anstieg der Kosten ist im Vergleich zum Ergebnis im Vorabschluss 2025 sehr gering und beträgt 15,1 Mio. Euro, was einem Anstieg von +1,72 % entspricht. Dieser Anstieg setzt sich wie folgt zusammen: 3,1 Mio. Euro für die Auswirkungen der im Laufe des Jahres 2025 erfolgten Einstellungen, 4,9

Mio. Euro für Neueinstellungen 2026 (ca. 175), 3,9 Mio. Euro für Personalvertretungen und 3,4 Mio. Euro für Gehaltsvorrückungen. Es ist anzumerken, dass der Unterschied der Personalkosten zwischen dem Voranschlag 2025 (777 Mio. Euro) und dem Ergebnis des Vorabschlusses 2025 (879 Mio. Euro) auf 60 Mio. Euro höhere Kosten durch den im Laufe des Jahres 2025 abgeschlossenen neuen bereichsübergreifenden Kollektivvertrag 2025–2027 und auf etwa 40 Mio. Euro auf die Aufwendungen aus dem „Dritten Abkommen 2019–2021 zur Erneuerung des Landeskollektivvertrags für das Führungspersonal des Landesgesundheitsdienstes (B.LR. Nr. 1073/2024)“ zurückzuführen sind, die im Voranschlag unter den Rückstellungen enthalten waren.

#### Rückstellungen

Unter den Rückstellungen sind insbesondere 15,8 Mio. Euro für die Abfertigung des bediensteten Personals und 4,6 Mio. Euro für die Vertragserneuerung für MMG/PLS/MCA und der SUMAI-Ärzte vorgesehen.

Die Abweichung zwischen dem Ergebnis des Vorabschlusses 2025 und dem Voranschlag 2026 beträgt +11,7 Mio. Euro und ergibt sich aus +15 Mio. Euro der Differenz bei der Rückstellung auf den Abfertigungsfond TFR, welche 2025 null beträgt – da die Zahlung der neuen Vertragspositionen nur den TFS-Fonds betrifft –, aus –7 Mio. Euro geringeren gebundenen Rückstellungen und aus einer Prognose von +2,9 Mio. Euro an Rückstellungen für den Risikofonds.

#### Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Im Vorabschluss sind die außerordentlichen Posten insbesondere auf Komponenten der Vertragserneuerungen und entsprechende Landesfinanzierungen sowie auf 7,8 Mio. Euro aus Kostenprognosen für Vorjahre, die zu niedrig angesetzt wurden, zurückzuführen.

Für 2026 sind im Wesentlichen keine außerordentlichen Posten vorgesehen, was zu einer Verringerung um 3,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorabschluss 2025 führt.

#### Steuern für das Jahr

Der Anstieg der Steuern für das Jahr (IRAP) in Höhe von 1,4 Mio. € ist eine direkte Folge der für das Jahr 2025 geplanten Personalkosten.

#### Schlussfolgerungen

In Anbetracht der obigen Ausführungen gibt der Überwachungsrat, nachdem er die formale Korrektheit des Dokuments und die Prognose eines ausgeglichenen Haushalts für das Jahr 2026 zur Kenntnis genommen hat und die Prognosen für zuverlässig und kongruent mit dem Finanzierungsplan des Landes hält, **eine positive Stellungnahme zum Haushalt für das Jahr 2026 ab.**

#### DER ÜBERWACHUNGSRAT

Dr.in Giorgia Daprà – Präsidentin – digital in der italienischen Version unterschrieben

RA. Dr. Dieter Schramm – Mitglied – digital in der italienischen Version unterschrieben

Dr.in Karin Runggaldier – Mitglied – digital in der italienischen Version unterschrieben